

Beilage zu Nr. 198 des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 25. August 1867.

Ein Hallisches Annexions-Jubiläum.

In einem Jahre, wo in Halle eine Reihe festlicher Tage gefeiert werden, wo wir vor Kurzem in glänzender Weise ein schönes Semi-Säkularfest begangen haben: da ziemt es sich wohl, in diesem Blatte auch der in nicht zu ferner Zeit bevorstehenden fünfzigjährigen Wiederkehr eines Tages zu gedenken, an welchem i. J. 1817 eine Thatsache sich vollzogen, welche — der Abschluß einer Jahrhunderte langen Entwicklung, — für das Halle nach den Befreiungskriegen eine sehr große Bedeutung hatte, und welche für die Folgezeit ihre reichen Früchte getragen hat. Wir meinen die Herstellung der s. g. Gesamtstadt Halle, die Verschmelzung der alten Amtsstädte Glaucha und Neumarkt mit Alt-Halle zu Einer Stadt.

Die Gegenwart pflegt Neumarkt und Glaucha, unbekümmert um deren selbstständige Vergangenheit, einfach bald als Stadtviertel von Halle, bald als Vorstädte zu bezeichnen. Wir wissen aber, daß Neumarkt seine ganz selbstständige Entwicklung gehabt, Glaucha aber in seinen ältesten Theilen eine eben so lange Vergangenheit hat, wie Halle selbst. Dieselben Motive, welche auf dem Boden der jetzigen inneren Stadt von den alten Salzquellen aus zahlreiche deutsche Ansiedelungen auf wendischen Boden entstehen ließen, haben in dunkler Vorzeit auch auf dem Gebiete, wo jetzt Glaucha sich ausbreitet, eine Reihe von deutschen Gründungen ins Leben gerufen. Die Gründe, welche dahin führten, als die neue Stadt Halle sich durch eine Ringmauer von dem Lande abschloß, die Siedelungen und Ritterhöfe südlich und südöstlich von dem jetzigen Moritz-Zwinger nicht mit in diese Ringmauer zu ziehen, sind uns unbekannt; wahrscheinlich war die Bürgerschaft doch noch zu schwach, um ohne schwere Bedenken schon im 11. Jahrhundert ihre Verteidigungslinie noch weiter gegen Süden auszuweihen, als es bereits geschah. Genug, der Abschluß der hallischen Ringmauer war für die Schicksale von Glaucha für mehr denn sieben Jahrhunderte von entscheidender Bedeutung. Gegenüber dem mächtigen städtischen Aufschwung der Hallenser seit Beginn des 12. Jahrhunderts verharren die Glauchaner andauernd in ländlichen Zuständen. kamen sie eben so bestimmt unter Magdeburgisch-Erzbischöfliche Hoheit, wie die Hallenser zu immer fühnerer Selbstständigkeit sich erhoben. Dasselbe war der Fall mit Neumarkt, diesem Platz, der erst seit dem zweiten Viertel des 12. Jahrhunderts sich bildete, zunächst als ein Zubehör des mächtigen neuen Klosters Neuwerk dicht an der Nordseite von Halle.

Einer künftigen Geschichte der Stadt Halle und ihrer Umgebungen muß es überlassen werden, wie die Schicksale von Neumarkt und Glaucha im Einzelnen, so auch die Eigenhümlichkeiten in dem Volkscharakter zu ergründen, die sich bei so verschiedenen Verhältnissen in Neumarkt, in Glaucha und in Halle ausgebildet haben. Hier kann nur bemerkt werden, daß das wunderliche Verhältniß, zwischen drei Plätzen auf einem nicht sehr ausgedehnten Gebiet, dicht auf einander gerückt, und dabei unter verschiedenen Rechts- und Herrschaftszuständen, auf die Dauer namentlich für die Stadt Halle vielfach un bequem wurde. Wir wissen auch, daß namentlich seit dem 16. Jahrhundert der Rath der Stadt Halle wiederholt es versucht hat, die Hoheit über Glaucha und Neumarkt für sich zu gewinnen; aber stets ohne Erfolg, und — wenigstens in dem 16. Jahrhundert, und Glaucha angehend, nicht im Sinne der kleinen Nachbargemeinden, die dann auch im Laufe des 16. Jahrhunderts selbst zu dem Range von Städten (Siebichensteiner Amtsstädten) erhoben wurden. Neumarkt erhielt sein Stadtrecht und einen Wappenbrief vom Cardinal Albrecht am 24. October 1531, Glaucha dagegen erst von dem Erzbischof Sigismund am 14. Mai 1562; erstere Stadt führte im weißen Mittelschildes des rothweißen Schildes einen rothen Adler, letztere im unteren weißen Theile des rothweißen Schildes den Ritter St. Georg zu Fuße, den Drachen tödtend.

Indessen theilten der Natur der Verhältnisse entsprechend beide Städte andauernd alle Schicksale seit der Reformationszeit mit Halle; und zwar nur mit dem sehr unangenehmen Unterschied, daß bei Kriegsnoth diese offenen Plätze gewöhnlich noch viel härter mitgenommen wurden, als die befestigte Centralstadt. Nachdem dann der hallische Rath noch zweimal

vergeblich es versucht hatte, die Annexion von Glaucha und Neumarkt zu erzielen, — das eine Mal während der kurzen Herrschaft des habsburgischen Erzherzogs Bischof Leopold Wilhelm in dem Magdeburger Erzstift (i. J. 1630), und wieder in den letzten Zeiten des sonst der Stadt Halle gegenüber sehr gefälligen Herzogs August: so war dagegen mit den Verfassungseränderungen, die König Friedrich Wilhelm I. seit d. J. 1717 in Halle einleitete, seit 1723 auch für Glaucha und Neumarkt wenigstens eine Annäherung an die hallische Verwaltung verbunden. In dieser Beziehung und über die folgenden Ereignisse theilt Herr vom Hagen in seinem in d. Bl. oft erwähnten großen Werke über unsere Stadt folgendes mit. Auch in Neumarkt und Glaucha hatten, wie in Halle, bis zu der Reform des Königs Friedrich Wilhelm I. drei wechselnde Rathsmittel, deren Mitglieder Richter und Schöppen genannt wurden, bestanden, deren Erziehung durch einen magistratus perpetuus nun i. J. 1723 erfolgte. „Für die „cura politica“ und die eigentliche Verwaltung war der jedesmalige Chef des Magistrats zu Halle oder der Stadtpräsident in seiner Eigenschaft als Commissarius loci zugleich der nächste Vorgesetzte beider Magisträte, deren Kompetenz auch dadurch beschränkt war, daß Glaucha wie Neumarkt bezüglich des Armen- und Serviswesens mit Halle unter einer Verwaltung standen. Das Magistrats-Kollegium wurde in beiden Städten aus einem Bürgermeister, welcher das Directorium, einem Syndikus und Stadtsekretair, welcher die Registratur und Ausfertigungen, einem Kämmerer, welcher die Kämmererei, dem ersten Rathmann, der das Bauwesen, und dem zweiten Rathmann, welcher das Polizeiwesen zu besorgen hatte, im Ganzen also aus 5 Personen gebildet (diese Anzahl war später durch Wegfall des zweiten Rathmanns auf dem Neumarkt auf 4 Personen reducirt) und die Bürgerschaft durch vier Personen repräsentirt, welche den Titel: „Ausschussverwandte“ führten und bei Rechnungsabnahmen und überhaupt dann hinzugezogen wurden, wenn es das Interesse der Bürgerschaft nach Ansicht des Bürgermeisters erforderte. Den Magisträten stand für vakante Rathsgliederstellen nur das Vorschlags-, dem Commissarius loci dagegen gemeinschaftlich mit dem Amte Siebichenstein das Wahlrecht zu, und mußten die Gewählten dem königlichen General-Directorio und der Kriegs- und Domainen-Kammer als den obersten Polizeibehörden zur Bestätigung präsentirt werden. Bezüglich der Gewinnung des Bürgerrechts bestanden im Wesentlichen dieselben Bestimmungen und Bedingungen wie in der Stadt Halle und war für dasselbe gleichfalls das Bürgermahl, das Feuereimer-Geld u. zur Kämmererei zu erlegen. Die Festsetzung der Bürger-Gehorsams-, sowie der Geldstrafen für Maaß-, Gewichts- und andere Polizei-Kontravention war beiden Magisträten überlassen. Auch stand denselben bis zur westphälischen Zeit das Recht zu, Kuratoren und Vormünder zu bestellen, die Rechnungen derselben abzunehmen, Geburts- und Lehnbriefe sowie Rundschaften auszufertigen und gewisse Akte der freiwilligen Gerichtsbarkeit im Auftrage des Amtes Siebichenstein aufzunehmen. Beide Städte hatten endlich ihre besonderen, im Jahre 1797 erneuerten und landesherrlich bestätigten Statuten.“

„Durch die westphälische Gesetzgebung sind auch diese Städte der Eigenthümlichkeiten ihrer Verfassung beraubt worden. In dem Kanton Glaucha fungirten ein Maire mit 2000 Francs., 2 Adjoints, 5 mit 4 und resp. 300 Francs., ein Maire-Sekretair mit 750 Francs., ein Kommunal-Einnehmer mit 260 Francs., ein Polizei-Diener mit 300 Francs., — im Kanton Neumarkt ein Maire mit 600, 1 Sekretair mit 300, 1 Steuer-Erheber mit 200, 1 Gemeinde-Einnehmer mit 74, ein Polizei-Diener und 1 Nachwächter mit je 74 Francs. Gehalt. Die gesammten eigenen Einnahmen der Amtsstadt Neumarkt betragen rund 77¼ Thlr., die Ausgaben dagegen 1013¼ Thlr. bei einer Einwohnerzahl von nur 1520 Köpfen im Jahre 1814. Durch den schweren Druck der Jahre 1806 bis 1815 sind auch ihre Einwohner in ihrem Nahrungsstande bedeutend zurückgekommen und zugleich das städtische Haushaltungswesen selbst in nicht geringe Bedrängniß gerathen, da die verhältnißmäßig hohen Verwaltungskosten aus dem an sich zur Verzinsung der Kriegsschulden nicht ausreichenden geringen Kämmererei-Revenüen nicht mehr bestritten werden konnten, sondern durch besondere Auflagen aufgebracht werden mußten.“

(Schluß folgt.)

Chronik der Stadt Halle.

Schulgeld-Angelegenheit.

Auf Veranlassung der vorgelegten Behörden ist das Schulgeld in der lateinischen Hauptschule, der höhern Töchterschule und den beiden Bürgerschulen in den Franckeschen Stiftungen in der Weise erhöht worden, daß es

- 1) in der lateinischen Hauptschule vom 1. October d. J. an für **Quarta** und **Tertia** 20 Thlr. anstatt 18 Thlr., für **Secunda** und **Prima** 24 Thlr.,
- 2) in der höhern Töchterschule für die **sechste** und **fünfte** Classe 20 Thlr. anstatt 18; in der **vierten** bis **ersten** Classe 24 Thlr. anstatt 20 Thlr.,
- 3) in den **beiden** Bürgerschulen in der **achten** und **siebenten** Classe 10 Thlr. anstatt 8 Thlr., in der **sechsten** bis **ersten** Classe 12 Thlr. anstatt 10 Thlr. und zwar in den drei zuletzt genannten Schulen vom 1. April k. J., als dem Anfang des neuen Schulcurfus an, betragen wird.

Wir bringen bei dieser Gelegenheit in Erinnerung, daß alle Gesuche um Erlaß des Schulgelbes in den unter 1 und 3 angeführten Schulen zu Anfang jedes Semesters, im Laufe der Monate April und October, einzureichen sind, später eingehende aber nicht berücksichtigt werden können.

Das Directorium der Franckeschen Stiftungen
Kramer. Adler.

Tageschau.

Sonntag den 25. August.

Bereine.

- Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 11—12 Uhr Vormittags.
Jünglings-Berein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.
Berein junger Kaufleute 8—10 Uhr Abends gr. Ulrichsstraße Nr. 49 (Münchener Brauhaus) 1 Tr.

Montag den 26. August.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek (bis zum 9. September geschlossen).

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Spartassen.

- Städtische Sparte, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.
Spartasse des Saalkreises (gr. Schlamme 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.
Spart- und Vorschuß-Berein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

Bereine.

- Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7½—10 Uhr Abends.
Jünglings-Berein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.
Berein junger Kaufleute 8—9½ Uhr Abends gr. Ulrichsstraße Nr. 49 (Münchener Brauhaus) 1 Tr.
Schachclub, Versammlung 7 Uhr Abends in „Schlitter's Restauration.“

Wunderlampen

zu
Microine- und Petroleum-
Lampendochte,
Cylinderpuffer, Cylinderhütchen,
Gasparier,
Lampenschirme, Lampenschleier,
sehr praktische Laternen
zu den billigsten Preisen empfiehlt
C. F. Ritter, gr. Ulrichsstraße 42.

Hobelbänke zu verkaufen Steinweg 15.

2 weiße Kaninchen verkauft H. Ulrichsstr. 24.

Eine Schreib-Kommode mit Glaschrank ist billig zu verkaufen Dachritzgasse 3.

Alle Reparaturen an Taschen-Portemonnaies, sowie alle andere Leberarbeiten werden sauber und bekannt billig ausgeführt bei
Fr. Frost, gr. Ulrichsstraße 21.

Bekanntmachungen.

Ein junges Mädchen wünscht bei ein Paar Leute oder als Kindermädchen zum 1. September Stelle. Zu erfahren bei

Herrn **v. Löwenklau**, Schmellers Höhe.

Eine unabhängige Person sucht für den ganzen Tag Beschäftigung Beckshörner 6.

2 St., 2 K., R. sind Umstände halber noch bis Michaelis zu beziehen H. Schlamme 2.

2 möblirte Stuben und Kammern an 2 Herren sofort oder 1. September zu beziehen Leipzigerstraße 62.

Gut möblirte Wohnungen billig zu vermieten Fleischergasse 2.

Einige Logis zu vermieten Bäckerstraße 1.

Wohnungen, Ladengeschäft mit Wohnung und Ladenutensilien zu vermieten gr. Brauhausgasse 9.

Ich bin während der nächsten 4 Wochen von Halle abwesend.

Dr. Franke.

Gesunde **Familien**-Wohnung, 5 Päden und Zubehör, Delitzscherstraße 7 zu vermieten.


Kindersirohstut gefunden Merseburger Chaussee. Abzuholen Leipzigerstraße 83.

Eine goldene Brosche gefunden. Abzuholen Grafenweg 4.

Ein Shawltuch liegen geblieben. Abzuholen bei **A. John**, gr. Ulrichsstraße 50.

Ein Schirm gefunden Erbdel 11.

Eine goldene Tuchnadel gefunden H. Sandberg 20, 2 Tr.

 Ein schwarzer **Spitzhund** entlaufen. Gegen entstandene Kosten abzugeben Leipzigerstraße 52.

Turnverein, Übungskunde 8—10 Uhr Abends in der „Turnhalle.“

Thieme'scher Gesangverein, Abends 7—9 Uhr Soirée im „Kronprinzen.“

Bäder.

Zabel's Bade-Anstalt im Fährtenhal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der kgl. meteorol. Station zu Halle.

23. August 1867.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	335,48	5,22	92	12,2	S	trübe 8.
Mitt. 2	335,18	4,52	44	19,8	O	ziemlich heiter 4.
Abd 10	335,33	4,70	73	13,8	SO	völlig heiter.
Mittel	335,33	4,81	70	15,3		ziemlich heiter 4.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Eine Cassen-Anweisung ist im Leih-Amts-Gebäude hier gefunden. Der rechtmäßige Eigentümer wolle sich baldigst im Polizei-Secretariate, Zimmer Nr. 15, melden.

Halle, den 21. August 1867. **Die Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Polizei-Sergeant **Frehmann** — 6. Polizei-Revier — wohnt jetzt **Erbdel Nr. 9.**

Halle, den 22. August 1867. **Die Polizei-Verwaltung.**

Aufforderung.

Diejenige Person, welche am 22. Juli c. Nachmittags 5 Uhr auf der hiesigen Militär-Schwimm-Anstalt durch den Unteroffizier **Jacobs** des diesseitigen Regiments von dem Tode durch Ertrinken gerettet worden ist, wird hierdurch aufgefordert, sich im Interesse des letzteren beim unterzeichneten Kommando zu melden.

Halle, den 23. August 1867.

Königliches Kommando des Infanterie-Regiments Nr. 86.

Zur Nacht gebrachte Zeugstiefeln, Kinderschürzen sowie Maschinenarbeiten jeder Art werden billigt angefertigt; auch kann auf Nähmaschinen für Lohn nach Stunden genäht werden. Auswärtig werden Nähmaschinen mit Näherinnen auf gewünschte Frist abgegeben. Nähmaschinen werden verkauft und vermietet; auch wird im Nähen Unterricht erteilt bei

J. Fiegen, Nähmaschinen-Fabrikant in Halle a/S., Mühlberg Nr. 1.

Die so beliebten **rohledernen Halbstiefeln**, elegant gearbeitet, à Paar 1 $\frac{3}{4}$ R , sind wieder in allen Größen vorrätig.

G. Asmann, rother Thurm Nr. 9 und 10, vis-à-vis der Hirsch-Apotheke.

Unübertreffliche Auswahl in Cirkel-Mänteln zum Kindertragen von 2 $\frac{1}{2}$ R an, sehr schön, bei

G. Asmann, gr. Klausstraße Nr. 38 und rother Thurm Nr. 9 und 10.



80



Stück kleine und große **Landschweine** stehen von **Dienstag** früh ab zum Verkauf im **Gasthof „zum goldenen Pfug.“**

Gottfr. Kohlberg aus Wöbessün.

Kanarienvogel verkauft
Glauchaische Kirche 6.

Zu verkaufen ist billig ein starkes gutes Sopha
Grasweg 1.

Ein Ladentisch ist zu verkaufen. Zu erfragen
Schmeerstraße 17 im Keller.

1 gr. zweitür. Kleiderschrank, 1 Mehlkasten u. 1 Clavier zu verk. Siebichenstein, Schule.

Torf à 100 St. 9 Sgr Spiegelgasse 8.

Ein Haus in der Nähe des Waisenhauses ist mit 1000 bis 1500 R Anzahlung zu verkaufen.
Merseburger, Mittelwache 12.

Wegen Aufgabe des Geschäfts werden sämtliche Schuhe und Stiefeln, Gummischuhe, auch zwei Waarenschränke verkauft
Schmeerstraße 1.

Ein Haus an der Seale mit Garten verkauft gegen 500 R Anzahlung Rannische Straße 23.

Ein Kinderwagen zu verkaufen
kl. Klausstraße 6.

1 n. Operngucker verkauft Fleischergasse 19.

1 wachamer Hund zu verkaufen Spitze 14.

Gebr. Kleidungsstücke, Betten und Wäsche werden gekauft
kl. Schlamm 3, 1 Tr .

Ein gebrauchter Kinderwagen wird gesucht
Königsstraße 24.

Ein Tischlergeselle (Möbel-Arbeiter) findet Arbeit bei
C. Koch, Unterplan 2.

Ein kräftiger Bursche findet Beschäftigung
Merseburger Chaussee 14.

Ein junges Mädchen sucht als Haus- oder Kindermädchen baldigst eine Stelle
kl. Schlamm 11, 1 Tr .

Eine Wohnung im Preise von 40 R wird vor dem Königsthore sofort zu mieten gesucht. Gefällige Adressen werden sub L. in der Expedition d. Bl. erbeten.

2 freundliche tapez. St., große K. u. R. den 1. October zu beziehen
Steg 17.

Eine gesunde, freundliche Wohnung in angenehmer Lage, zu 60 bis 80 R , wird von ein Paar kinderlosen, ruhigen Leuten bald oder später gesucht. Adressen unter **S. S.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Von einem einzelnen Herrn wird zum 1. September in der Nähe der neuen Promenade eine möblierte Stube zu mieten gesucht. Adressen mit Preisangabe unter **A. B. 6** in d. Exped.

Durch besondere Umstände des jetzigen Miethers ist noch eine freundliche Familien-Wohnung zum 1. October zu beziehen Rannische Straße 10.

2 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör zu vermieten
Hospitalplatz 8.

St., K. u. R. mit Zubehör ist zu vermieten
Wallstraße 44.

Stube, Kammer und Küche an kinderlose Leute zu vermieten
Schülerhof 12.

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, ist für den jährlichen Mietzins von 36 R sofort zu vermieten. Näheres Rutschgasse 3, 2 Tr , bei Herrn **Gottschalk**. Auch stehen daselbst eine Partie ungebrannte Mauersteine zu verkaufen.

Zu vermieten Stube und Kammer
Fleischergasse 28.

Eine Stube mit Kammer und allem Zubehör zu vermieten
Weingärten 18.

Ein kleines Logis ist an ein Paar ruhige Leute zum 1. October zu vermieten
Fleischergasse 27.

Ein einzelner Herr wird als Mitbewohner einer möblierten Stube gesucht
Trödel 13.

Anst. Schlafstellen m. Kost Zapfenstraße 17 a.

Schlafstellen mit Kost; Stube, K., R. zu vermieten. Auch kleingehacktes Holz Spitze 29.

Schlafstellen offen gr. Märkerstr. 18, Hof 2 Tr .

Freundl. möbl. Schlafstelle Voßhöfner 9.

Logis für Herren Lindenstraße 6, 2 Tr . I.

Anst. Schlafstellen Leipzigerstraße 19, 1 Tr .

Anst. Schlafstelle kl. Klausstraße 5, 2 Tr .

Anst. Schlafstelle Königsstraße 17, Hof 1 Tr .

Logis und Kost Leipzigerstraße 44, 2 Tr .

Schlafstellen Landwehrstraße 10, Hof 1 Tr . links.

Anst. Schlafstellen Mittelstr. 4, Hof 1 Tr . r.

Anst. Schlafstellen offen kl. Sandberg 1.

Anst. Schlafstelle kl. Rittergasse 2, 2 Tr . r.

Anst. Schlafstellen Landwehrstraße 10, 3 Tr . l.

Anerkennung.

Hrn. J. Dschinsky in Breslau, Carlshof 6.
Ende v. Wts. erbat ich mir von Ihnen für 1 Thlr . Universal-Seife, dieselbe hat meine schlimme Fußwunde bereits ziemlich bedeutend zur Heilung gebracht. Ersuche demnach heut mir gütigst mit umgehender Post für 2 Thlr . noch Universal-Seife zu übersenden. Indem ich Ihnen im Voraus dafür meinen herzlichsten Dank sage bin ich Ihr ergebener
Wilh. Knapp, Kaufm.
Cresburg D. S., d. 19. Juli 1865.

Nach dem Gebrauch der Dschinsky'schen Gesundheits- und Universal-Seifen bin ich von dem giftigen Uebel, welches in der Hüfte und Kniegelenke am schmerzhaftesten war, in Kurzem befreit worden und erfreue ich mich des Gebrauchs meiner Glieder wieder wie früher. Dies bescheinigt hiermit der Wahrheit gemäß Herr Dschinsky in Breslau, Carlshof 6.

Wilh. Wiese, Gelbgießermeister.

Breslau, d. 19. Juli 1867.

J. Dschinsky's Gesundheits- u. Universal-Seifen mit Gebrauchs-Anweisung sind zu haben in Halle bei **A. Henze**, Schmeerstr. 36. **Düben: C. Schulze**, **Quersfurt: C. Burow**.
— Niederlagen werden durch Herrn **A. Henze** in Halle errichtet.

Verloren am Donnerstag ein braunseidener Regenschirm. Abzugeben Steg 12, 3 Tr .

Verloren vor dem Rannischen Thore eine graumelierte wollene Kinderjacke. Gegen Belohnung abzugeben
Leipzigerstraße 10.

Die erkannte Person, welche am Mittwoch den braunseidenen Sonnenschirm aus Diemitz mitgenommen hat, wird gebeten, denselben Grasweg 13 abzugeben. Sonst werde ich sie gerichtlich belangen.

Dem Maschinenwärter **August Hancke** zu seinem 57 jährigen Wiegenfeste ein dreimal **donnerndes Hoch!**

S. Weise's Restauration,
kl. Klausstraße 14.
Heute Abend **Gänsebraten**. Bier auf Eis ff.

Sonntag den 25. August.

Münchener Bierkeller.

Musikalische Gesangsunterhaltung und komische Vorträge, veranstaltet von den Mitgliedern des Sommer-Theaters, wozu das geehrte Publikum ergebenst eingeladen wird.
Anfang 4 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Sgr .

Odeum.

Sonntag von 4 Uhr an **Tanzmusik**.

Zur grünen Aue.

Sonntag frischen Apfelsuchen. Gose u. Thüringer Verlanbtbier ff. **D. Kühne**.

Frischen Apfelsuchen, sowie ein frisches Glas Märzbier à 1 $\frac{1}{4}$ Sgr empfiehlt
M. Kühne in Diemitz.

Wahl-Aufruf.

Preußens hohe Regierung erwartet, daß sich der Handwerker- und Handarbeiterstand über seinen Stand der Verhältnisse selbst ausdrückt. Die Zeit lehrte, daß die Meister der Wissenschaft unpraktische Theorie zur Wahlangelegenheit treiben, darum fordert Deutschlands-Gestaltung durch Preußen, daß praktische Fachmänner aus dem Gewerbe die Führung in die Hand nehmen und wird zu diesem Zwecke eine Versammlung für Handwerker, Fabrik- und Handarbeiter **Sonntag den 25. d. Mts. Abends 6 Uhr in Roccos Etablissement** abgehalten. Zahlreiche Beteiligung von den genannten Ständen erwartet bei wichtiger Vorlage
der Kunst-Tischler, Gewerbe-Rath **C. Hirse.**

Abgang und Ankunft der Eisenbahn-Züge in Halle.

Abgang nach Leipzig.		Ankunft von Leipzig.	
1) 6 Uhr 15 Min. Morgs.	Güterzug mit Personenbef.	7) 7 Uhr 45 Min. Morgs.	Schnellzug
2) 7 " 36 "	Personenzug.	8) 9 " " "	Vorm. Güterzug mit Personenbef.
3) 10 " 35 "	Vorm. Güterzug mit Personenbef.	9) 1 " 30 "	Nachm. Personenzug.
4) 1 " 20 "	Nachm. Personenzug.	10) 6 " 50 "	Abends
5) 7 " 25 "	Abends Güterzug mit Personenbef.	11) 8 " " "	Güterzug mit Personenbef.
6) 8 " 45 "	Schnellzug.	12) 11 " 20 "	Personenzug.

Nr. 6 und 7 halten zwischen Halle und Leipzig nicht an; Nr. 1, 3, 5, 8 und 11 halten auch bei Gröbers (zwischen Halle und Schlenzig) an.

Abgang nach Magdeburg.		Ankunft von Magdeburg.	
1) 7 Uhr 45 Min. Morgs.	Schnellzug.	7) 6 Uhr 5 Min. Morgs.	Güterzug mit Personenbef.
2) 9 " " "	Vorm. Güterzug mit Personenbef.		(hat in Eßben über.)
3) 1 " 30 "	Nachm. Personenzug.	8) 7 " 31 "	Personenzug.
4) 6 " 50 "	Abends	9) 10 " 25 "	Vorm. Güterzug mit Personenbef.
5) 8 " " "	Güterzug mit Personenbef.	10) 1 " 15 "	Nachm. Personenzug.
	(übernachtet in Eßben).	11) 7 " 10 "	Abends Güterzug mit Personenbef.
6) 11 " 20 "	Personenzug.	12) 8 " 42 "	Schnellzug.

Nr. 1, 6 und 10 halten in Gnadau und Nr. 12 in Schönebeck, Gnadau, Saale und Stumsdorf nicht an; Nr. 2, 5, 7, 9 und 11 halten auch bei Westerbüßen, Wulsen, Gr. Weißland und Niemberg an.
Bei Stumsdorf wird auf dem Cours von Halle nach Magdeburg um 8 Uhr 5 Min. Morgs., 9 Uhr 50 Min. Vorm., 1 Uhr 40 Min. Mitt., 7 Uhr 20 Min., 8 Uhr 50 Min. Abends und 11 Uhr 18 Min. Nachts; auf dem Cours von Magdeburg nach Halle 5 Uhr 10 Min., 7 Uhr Morgs., 9 Uhr 35 Min. Vorm., 12 Uhr 45 Min. Mittags und 6 Uhr 25 Min. Abends abgehalten.

Abgang nach Berlin.		Ankunft von Berlin.	
1) 4 Uhr 15 Min. Morgs.	Schnellzug.	6) 10 " 25 "	Vorm. Personenzug.
2) 7 " 50 "	Personenzug.	7) 10 " 55 "	Schnellzug.
3) 1 " 30 "	Nachm. Personenzug.	8) 5 " 40 "	Nachm. Personenzug.
4) 6 " 10 "	Abends Schnellzug.	9) 11 " " "	Abends Schnellzug.
5) 6 " 30 "	Gemischter Zug.	10) 4 " " "	Morgs. Gemischter Zug.

Nr. 1, 4, 7 und 9 sind **Courierzüge**, welche zwischen Halle und Bitterfeld nicht anhalten. Nur Nr. 1 hält in Brehna an. Bei diesen Zügen, mit Ausnahme des letztgenannten, findet eine Personenbeförderung der 3. Klasse nicht statt. Es werden ausgegeben auf allen Stationen: am Sonntag Billets zum einfachen Fahrpreis für tour und retour desselben Tages gültig, und am Sonnabend resp. Sonntags Billets zu ermäßigten Fahrpreisen, welche bis zum folgenden Tage Gültigkeit haben.

Abgang nach Dessau: 1) 7 Uhr 50 Min. Morgs., 2) 1 Uhr 30 Min. Nachm., 3) 6 Uhr 30 Min. Abends.
Ankunft von Dessau: 4) 10 Uhr 25 Min. Vorm., 5) 5 Uhr 40 Min. Nachm., 6) 11 Uhr Abends.
Die Tour- und Retour-Billets haben für die Schnellzüge keine Gültigkeit; auch wird auf dieselben kein Freigepäd expedirt.

Abgang nach Erfurt.		Ankunft von Erfurt.	
1) 5 Uhr 20 Min. Morgs.	Personenzug.	7) 4 Uhr 7 Min. Morgs.	Schnellzug.
2) 9 " 15 "	"	8) 7 " 25 "	Personenzug.
3) 11 " 3 " "	Vorm. Schnellzug.	9) 1 " 15 "	Nachm.
4) 1 " 50 "	Nachm. Personenzug.	10) 5 " 25 "	Güterzug mit Personenbef.
5) 7 " 45 "	Abends	11) 6 " 2 " "	Abends Schnellzug.
6) 11 " 8 "	Schnellzug.	12) 10 " 30 "	Personenzug.

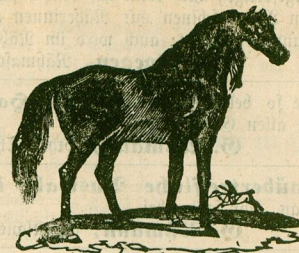
Nr. 5 fährt bis Gotha, die übrigen Züge bis Eisenach resp. Gerstungen, wo Nr. 4 Anschluß nach Cassel Nr. 3 und 6 Anschluß nach Cassel und Frankfurt a. M. haben.
Nr. 8 trifft von Gotha, Nr. 12 von Gerstungen, Nr. 9 von Cassel, Nr. 7 und 11 von Cassel und Frankfurt a. M. hier ein.

Die Züge Nr. 1, 3, 4 und 5 haben in Weissenfels Anschluß nach Zeitz.
Die Nachtschnellzüge (Nr. 6 und 7) halten bei Kösen und die Tagesschnellzüge (Nr. 3 und 11) halten bei Kösen und Sulza (außer der Abreisezeit, 1. Mai bis 15. September), sowie in Wuttha bei Bieselbach, Freßleben und Herleshausen nicht an; außerdem Nr. 6 und 7 auch bei Dietendorf nicht. Die Züge Nr. 6 und 7, die keine Personen in III. Wagenklasse befördern, haben erhöhte Fahrpreise. Bei den Zügen Nr. 3 und 11 (Tagesschnellzüge) werden auf der Route Halle - Gerstungen und Leipzig - Corbeitha Billets III. Wagenklasse nur nach solchen Stationen anderer Bahnen ausgegeben, welche mit den betreffenden diesseitigen Stationen in direktem Personenverkehr stehen. Beförderung in III. Wagenklasse von und nach diesseitigen Stationen mit den Tagesschnellzügen ist nicht gestattet. Die für einen Tag gelösten Retour-Billets haben für die Schnellzüge keine Gültigkeit.
Auf die Tour- und Retour-Billets wird kein Freigepäd expedirt.

Abgang nach Arenshausen.		Ankunft von Arenshausen.	
1) 7 Uhr 44 Min. Morgens	Personenzug	4) 7 Uhr 25 Min. Morgens	Personenzug
2) 1 " 44 "	Nachmitt.	5) 1 " 1 " "	Nachmitt.
3) 7 " 34 "	Abends	6) 8 " 31 "	Abends

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Zur größten Beachtung!



Roßfleisch.

Heute werden die zwei zur Schau gestellten jungen Pferde geschlachtet; ersuche daher ein geehrtes Publikum sich davon zu überzeugen. Die beliebtesten Röstwürstchen in Masse wieder vorrätig bei **Fr. Thurm.**

Sonnabend **Warme, köstlich gefüllt**, bei **Fr. Thurm.**

Flaschenlack,

roth, gelb und grün, französischer **Gallipot**, ebensfalls zum Verlacken von Flaschen zc., **Wacklack, Postlack, rothes und schwarzes Ziegellack** empfiehlt **Carl Brodtkorb.**

ff. **Speise-Kartoffeln** Delitzscherstraße 7.

Schmiedefohle bei **A. Görlitz**, Magdeburger Chaussee 13 h.

Cement, Dachpappe, Mauersteine billigt bei **A. Görlitz**, Magdeburger Chaussee 13 h.

Gebrauchte, aber noch gut erhaltene Möbel, als: 1 Sopha, 1 Kleiderschrank, 1 Schreibkommode, 1 gr. Tisch, Stühle verkauft **Königsstraße 25, 2 Tr.**

Wichtig für Leidende!

Dr. **Weber's Lebenspillen** für verlorene oder geschwächte Mannbarkeit. Preis 2 Thlr. Pollutionen, Krankheiten, Schwächestände heilt rasch und sicher
Dr. **A. M. Weber** in Thonberg bei Leipzig.

Ein wahrer **Volks-Gesundheits-Branntwein** à Quart 6 Sgr., in Gebinden billiger ist unfechtig der von Prof. Dr. Voß in Leipzig empfohlene
Robert Freygang'sche Eisen-Branntwein. Denselben empfiehlt **C. F. Baentsch**, Markt.

Temperatur in Teuscher's Wellenbad.

	23. Aug.		24. Aug.
	12 Uhr Mittags	6 Uhr Abends	5 Uhr Morgens
Luft	21 Grad	17 Grad	11 Grad
Wasser	18 " "	18 " "	18 " "

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 23. Aug. Abends am Unterpegel 5' —"
am 24. Aug. Morg. am Unterpegel 5' —"